



JULI 2015

# EKM intern 07

Für Haupt- und Ehrenamtliche in der EKM

Mit Wegweiser für das Landeskirchenamt  
Aktualisierung Juli 2015

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

Der Wartburg Verlag sucht für den Magdeburger Standort der mitteldeutschen Kirchenzeitung »Glaube + Heimat« zum **1. September 2015**

## einen Redakteur m/w

mit einem Stellenumfang von 50 Prozent.

Sie sind ein erfahrener Journalist (m/w) und bringen Freude am Recherchieren, Schreiben und Zeitungsmachen mit, sind versiert in der Kommunikation in Internet und Social Media.

Sie haben ein feines Gespür für Themen und Interesse am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben. Ihnen sind die Gemeinden in den Gebieten der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts ebenso vertraut wie die regionalen Verhältnisse und das Kulturgeschehen.

Sie beherrschen die verschiedenen journalistischen Stilformen und sind mit dem Zeitungssatz (Reaktionssystem, Adobe InDesign und Photoshop) vertraut. Erwartet wird eine journalistische Ausbildung beziehungsweise entsprechende Berufserfahrung. Voraussetzung ist zudem die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK-Klausel).

Ihre Bewerbung (mit Arbeitsproben und einer Bestätigung der Zugehörigkeit zu einer Kirche durch Ihr Pfarramt) sowie Rückfragen richten Sie bitte bis zum **8. Juli 2015** an den Wartburg Verlag GmbH, Geschäftsführerin Barbara Harnisch, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar, <harnisch@wartburgverlag.de>, Telefon (03643) 2461-44.

### Impressum

ISSN 1865-0120

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenrat Ralf-Uwe Beck (v.i.S.d.P.)

Redaktion/Layout: Burkhard Dube, Weimar, Telefon (03643) 490478, E-Mail <EKM-intern@gmx.de>  
Rubrik Dialog: Susanne Sobko, Telefon (0361) 51800-145  
Briefpostadresse: Redaktion EKM-intern, c/o Wartburg Verlag, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar  
Internet: [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Service ⇒ EKM intern

**Wir bitten, zu Fragen des Bezugs und der Zustellung die Vertriebsabteilung des Verlags zu kontaktieren. In deren Händen liegt die Bearbeitung, nicht bei der Redaktion.**

Verlag und Vertrieb: Wartburg Verlag GmbH, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar  
Telefon (03643) 2461-14, Telefax (03643) 2461-18, E-Mail <abo@wartburgverlag.de>  
Geschäftsführung: Torsten Bolduan, Barbara Harnisch  
Anzeigen: Stefanie Rost, Telefon (03643) 2461-13, E-Mail <anzeigen@wartburgverlag.de>  
Internet: [www.wartburgverlag.de](http://www.wartburgverlag.de)  
Druck: Gutenberg Druckerei GmbH, Marienstraße 14, 99423 Weimar  
Gedruckt auf Circle matt White – 100 Prozent Altpapier

Bildnachweis: Burkhard Dube (Titel), Presse EKM/Gerhard Seifert (S. 1, 3)  
*Das Titelfoto zeigt ein Detail des restaurierten Innenraums der Kirche St. Dionysius im Erfurter Ortsteil Salomonsborn.*

**Bitte den Einsendeschluss beachten!** Der Einsendeschluss für Texte ist jeweils der 1. des Vormonats. Für später eingehende Manuskripte kann keine Abdruckgarantie gegeben werden.

## Fest der Kirchenmusik

Vom 18. bis 21. September finden die Landeskirchenmusiktage der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) in Torgau statt. In dieser Stadt wurde im Jahr 1544 von Martin Luther die Schlosskirche als erster evangelischer Kirchenbau eingeweiht. Und es wurde dort von Johann Walter mit Schülern des Gymnasiums und Bürgern der Stadt die erste Kantorei der Welt gegründet. Der Dialog widmet sich den Anliegen der Landeskirchenmusiktage, aber auch dem aktuellen Stand der Kirchenmusik in der EKM, ihren Problemen und Aussichten. Seite 3



### DIALOG

**... ein Fest der Kirchenmusik zu feiern** 3  
EKM intern befragte Dietrich Ehrenwerth anlässlich der Landeskirchenmusiktage zu Situation und Aussichten

### AKTUELL

**Großer Anteil original erhaltener Substanz** 4  
Orgel des Monats Juni steht in der Unterkirche Bad Frankenhausen

**Bäume des Lebens** 5  
Wettbewerb Jugend predigt 2015

**Parzival auf Sommertournee** 5  
Theaterprojekt von Kinder- und Jugendpfarramt sowie Spiel- und Theaterwerkstatt Erfurt

### TAGUNGEN/SEMINARE

**Verwaltung leiten** 5  
Weiterbildung Qualifikation für Verwaltungsleitung 2016–2018

**Zwischen Gelassenheit und Stress** 6  
Einladung zur 6. Gesamttagung der Schwerhörigenseelsorge

## Wegweiser für das Landeskirchenamt

In der Mitte dieses Heftes ist zum Herausnehmen der aktualisierte Wegweiser für das Landeskirchenamt eingehaftet. Er wird auch zum Herunterladen auf der Internetseite der EKM zur Verfügung gestellt:

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Service ⇒ EKM-intern ⇒ EKM-intern 2015 ⇒ Juli 2015/Weiterlesen ⇒ Downloads ⇒ Wegweiser ...

**Gesamttreffen und Wochenendtraining** 6  
Angebote des Gemeindegeldes der VELKD

**Chorleiterlehrgang und Vormittagsgruppe** 7  
Termine des Posaunenwerks

### HANDWERKSZEUG

**Vom Umgang mit Worten und Wahrhaftigkeit** 8  
Impulse für eine Andacht im GKR zum Monatsspruch

**Zuschüsse für Aktivitäten und Projekte** 9  
Hinweise des Ökumenezentrums auf Vergaberichtlinien

**Dios es Amor** 9  
Material der Frauenarbeit im GAW für das Jahresprojekt 2015

### STELLEN

**Sekretär/in** 10  
Erfurt, Bewerbung bis 8.7.

**Sachbearbeiter/in Beihilfestelle** 10  
Erfurt, Bewerbung bis 10.7.

**Sekretär/in oder Sachbearbeiter/in** 11  
Erfurt, Bewerbung bis 10.7.

**Leiter/in einer Kita I** 12  
Osterburg, Bewerbung bis 10.7.

**Assistenz der Geschäftsführung** 13  
Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda  
Bewerbung bis 15.7.

**Leiter/in einer Kita II** 14  
Erfurt, Bewerbung bis 15.7.

**Vielfalt als das Beste gegen Einfalt** Mit einem „Gemeinsamen Wort der Kirchen“ laden Kardinal Reinhard Marx (Deutsche Bischofskonferenz), Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Evangelische Kirche in Deutschland) und Metropolit Dr. h. c. Augustinos von Deutschland (Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland) zur 40. Interkulturellen Woche unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ ein. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich jedes Jahr im September Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände, Migrantenorganisationen, Kommunen, Gewerkschaften und Initiativen in mehr als 550 Städten mit rund 4 500 Veranstaltungen. Die Interkulturelle Woche wird am 27. September 2015 im Hohen Dom zu Mainz mit einem ökumenischen Gottesdienst unter Leitung der drei Kirchenvertreter und in Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck eröffnet. Ein Materialheft zur Interkulturellen Woche bietet inhaltliche Unterstützung sowie Anregungen zur Planung der Aktivitäten und Veranstaltungen vor Ort.

[www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

**Neustart für Seite [www.r2017.org](http://www.r2017.org) zum Reformationsjubiläum** Vorgestellt werden die zentralen kirchlichen Veranstaltungen zur Mitte des Jahres 2017. Dazu gehören der Europäische Stationenweg und die Weltausstellung Reformation in Wittenberg. Als weitere Themen des neuen Onlineangebots werden die Kirchentage auf dem Weg in Mitteldeutschland, das Festwochenende zum Reformationsjubiläum in Wittenberg und die KonfiCamps genannt. In dem Internetauftritt sollen fortwährend neue Schwerpunkte gesetzt und Inhalte ergänzt werden.

[www.r2017.org](http://www.r2017.org)

<b>STELLEN</b>		<b>17</b>	<b>19</b>
<b>Kirchenbaureferent/in</b>	<b>15</b>	<b>Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</b>	<b>B-Kirchenmusiker/in I</b>
Kirchenkreis Bad Liebenwerda Bewerbung bis 24.7.		Genthin, Bewerbung bis 31.7.	Kirchenkreis Meiningen Bewerbung bis 31.8.
<b>Tagungsassistent</b>	<b>16</b>	<b>Mitarbeiter/in Friedhofswesen</b>	<b>B-Kirchenmusiker/in II</b>
Drübeck, Bewerbung bis 31.7.		Kirchenkreis Stendal Bewerbung bis 14.8.	Kirchenkreis Gera Bewerbung bis 30.9.

## Bundesfreiwilligendienst

### im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

#### Kurzbeschreibung

Das Referat Bau des Landeskirchenamtes in Erfurt bündelt das Bauwesen in der EKM. Neben Baureferenten, die auf Kirchenkreisebene tätig sind, arbeiten hier die Referatsleitung sowie Fachreferenten für Bauwesen, Glockenwesen, Kunstgut und Orgeln.

Weitere Informationen zur Landeskirche finden Sie unter: [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

#### Arbeitsaufgaben

- Einpflegen der Daten in eine neue Orgeldatenbank
  - Einblick in die Arbeit des Baureferats
  - Einblick in die Arbeit der Orgelsachverständigen (ggf. auch der Referenten für Kunstgut und Glockenwesen)
- Die persönlichen Neigungen und Möglichkeiten sollen bei der genauen Festlegung der einzelnen Tätigkeiten berücksichtigt werden.

#### Anforderungen

- PC-Kenntnisse
- Interesse an Musik
- Grundkenntnisse der Begrifflichkeiten der Orgel sind hilfreich

**Beginn:** möglichst September 2015, gegebenenfalls auch später

Eine Bewerbungsfrist ist nicht gesetzt. Interessenten wenden sich bitte an:

**Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Referat Bau, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt**

Ansprechpartner: **Christoph Zimmermann**, Referent für Orgeln,  
Telefon (0361) 51800-573, <[christoph.zimmermann@ekmd.de](mailto:christoph.zimmermann@ekmd.de)>

## ... ein Fest der Kirchenmusik zu feiern

*Was ist das Anliegen der Landeskirchenmusiktage, und wie sind sie entstanden?*

**Ehrenwerth:** Die Landeskirchenmusiktage gehören in beiden ehemaligen Landeskirchen mindestens seit der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts zur Tradition. Wir haben uns jetzt auf einen Rhythmus von möglichst vier Jahren geeinigt, nicht zuletzt, damit jeder Bachelor-Student in seinem Studium einmal ein solches Ereignis miterleben kann. Unser Anliegen ist es, ein Fest der Kirchenmusik zu feiern und den aktuellen Stand von Kirchenmusik zu bestimmen, indem wir uns in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Außerdem bieten die Landeskirchenmusiktage eine ganze Reihe verschiedenster Weiterbildungen an.

*Also nicht nur ein Treffen für Kirchenmusiker, sondern auch für alle anderen Interessierten?*

**Ehrenwerth:** Auf jeden Fall – Chorsänger, Posaunenchormitglieder und alle kirchenmusikalisch Interessierten sind herzlich willkommen, Anmeldungen sind noch möglich. Hauptsächlich erwarten wir allerdings Kirchenmusiker aus dem gesamten Gebiet der EKM, Studenten der Hochschulen für Kirchenmusik aus Halle, Weimar und Dresden sowie kirchenmusikalische Ruheständler.

*Hat Torgau als Veranstaltungsort einen besonderen Hintergrund?*

**Ehrenwerth:** Es ist für uns ein besonderer Ort, weil Martin Luther im Jahr 1544 die Schlosskirche als ersten evangelischen Kirchenbau eingeweiht hat. Außerdem – und das ist für uns Musiker noch wichtiger – gab es bis 1526 eine Hofkapelle; und nach deren Schließung hat Johann Walter als ehemaliges Mitglied mit Schülern des Gymnasiums und Bürgern der Stadt die erste Kantorei der Welt gegründet. Deshalb wir er auch der „Urkantor“ genannt, und es ist für uns sehr schön, in Torgau seiner zu gedenken. Nicht zuletzt ist Torgau eine malerische und für solche Treffen wunderbar geeignete Stadt, in der alle Orte des Geschehens ganz dicht beieinander liegen.

*Was erwartet die Besucher?*

**Ehrenwerth:** Eine bunte Mischung aus Konzerten, Vorträgen, Orgel-Exkursionen und Seminaren. Unter anderem ist am Sonntagabend das selten aufgeführte Oratorium

„A Child of our Time“ von 1941 des Engländers Michael Tippett zu hören. Ich bin selbst sehr gespannt. Der Festgottesdienst am Sonntag soll ebenfalls viele Farben vereinen; und abends singt der Dresdner Kreuzchor. Der Kreuzkantor wird dann in einem Seminar am Montag Vormittag kommentierte Chorprobenarbeit bieten.

*Wie ist es generell um die Kirchenmusik der EKM bestellt, gibt es „Trends“?*

**Ehrenwerth:** In den Jahres-Berichten der Kreiskantoren ist mir einiges aufgefallen. Die Chöre werden älter, aber eher nicht kleiner, es gibt auch erfreuliche Neuanfänge. Im ländlichen Bereich ist jedoch absehbar, dass uns zunehmend der Nachwuchs für die Orgelbänke fehlen wird. Hier ist es sehr wichtig, dass wir Angebote machen, um Jugendliche für den Orgelunterricht zu interessieren – eine Daueraufgabe, an der viele Kolleginnen und Kollegen engagiert dran sind. Über weitere landeskirchliche Angebote denken wir nach. Richtig schön finde ich die Entwicklung, dass überall, wo Orgeln restauriert werden, sich Menschen zusammenfinden und mit Fantasie und unglaublichen Ideen Geld eintreiben.

Da geht es plötzlich um „unsere Orgel“, und es finden auch Leute mit ins Boot, die gar nicht zur Kerngemeinde gehören oder nicht mal Kirchenmitglieder sind. Ich freue mich auch darüber, dass die vielfachen Klagen nebenamtlicher Kirchenmusiker wegen der mangelnden Zahlungsmoral von Kirchengemeinden abnehmen, da zunehmend Kirchenkreise Mitverantwortung übernehmen, indem sie vor allem sonntägliche Orgeldienste mitfinanzieren. Hier sind wir ein ganzes Stück weitergekommen.

*Sehen Sie Nachholebedarf oder Probleme?*

**Ehrenwerth:** Regelmäßige Probenarbeit von Chören und Instrumentalgruppen ist schwieriger geworden, sodass hier und da zunehmend auf Projektarbeit gesetzt wird. Viele Leute sind beruflich so eingespannt, dass für sie regelmäßige Termine immer schwieriger werden; selbst Kinder sind pausenlos beschäftigt. Probenwochenenden zum Beispiel werden wichtiger. Zudem sind viele Menschen nicht mehr bereit, sich „für alle Ewigkeit“ zu etwas zu verpflichten. Mit dieser Entwicklung werden wir umzugehen lernen müssen.

*Vom 18. bis 21. September finden die Landeskirchenmusiktage der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland in Torgau statt. Dazu sprachen wir mit Landeskirchenmusikdirektor Dietrich Ehrenwerth.*



*Dietrich Ehrenwerth*

*Das Interview führte Susanne Sobko.*

*Und was läuft in der EKM besonders gut?*

**Ehrenwerth:** Die Kirchenmusik läuft überall dort besonders gut, wo es engagierte „Schwunggeber“ gibt und dadurch Neues in Gang kommt. Vielerorts bilden die Musizierenden die regelmäßigsten und aktivsten Gruppen in der Gemeinde. Dort, wo Stellen nicht mehr finanziert werden können, brechen auch Angebote weg.

Gut laufen die Konzertreihen in Stadtkirchen mit den regelmäßigen Angeboten an einem festen Wochentag, doch auch Kirchenmusik als „Sonderangebot“ auf dem Lande ist oft ein Highlight. In Halle gab es jetzt ein besonders interessantes Projekt: Von Ostern bis Pfingsten wurden in zehn Gottesdiensten in verschiedenen Kirchen extra dafür komponierte Werke uraufgeführt, die zum Teil aus der Feder Hallescher Kantoren stammten. Die Gottesdienste waren deutlich besser besucht; und die Leute haben sich mit der Musik auch über den eigenen Kirchturm hinaus bewegt.

*Bei den Seminaren steht unter anderem Jazzgesang auf dem Programm – ist es wichtig, auch Modernes anzubieten, um für Nachwuchs zu sorgen?*

**Ehrenwerth:** Na klar, wobei es dabei nicht nur um den Nachwuchs geht, denn auch wir, die wir schon Jahre oder Jahrzehnte im Dienst sind, wollen immer gern up to date sein. In Torgau werden in einem der Semi-

nare beispielsweise Lieder aus dem Gesangsbuch im Jazz- und Soul-Gewand zu erleben sein. Eigentlich probieren wir ständig Neues, der Austausch zwischen den Jüngeren und den Älteren ist etwas ganz Wichtiges, und dazu soll in Torgau auch reichlich Gelegenheit sein. Neue Musik ist ausgesprochen vielfältig und erschöpft sich durchaus nicht in Jazz, Rock oder Gospel.

*Wie können Kirchengemeinden unterstützt werden, die mehr Kirchenmusik etablieren wollen?*

**Ehrenwerth:** Am besten, man findet Menschen, die einfach was anfangen. Das können zum Beispiel Musiklehrer sein, oder Leute, die ein Instrument spielen. Denen kann man Mut machen, sich zusammenzutun, im Gottesdienst zu musizieren.

Wenn es ums Geld geht – mit der Kollekte des Sonntags Kantate können besondere Aufführungen in Gottesdiensten oder Konzerten unterstützt werden, und für Instandsetzungen von Orgeln haben wir einen landeskirchlichen Orgelfonds. Außerdem sorgt das Kirchenchorwerk durch regelmäßige Notenausgaben für neues „Futter“ für die Chöre. Unser neuer Landessingwart Mathias Gauer möchte zukünftig verstärkt durchs Land fahren, um diese neuen Notenausgaben vorzustellen und besonders den neben- und ehrenamtlichen Chorleitern Mut zu machen, sich an Neues zu wagen.

*Kontakt; Internet*

Dietrich Ehrenwerth, Zentrum für Kirchenmusik, Telefon (0361)737768-83,  
<zentrum-kirchenmusik@ekmd.de>; [www.kirchenmusik-ekm.de](http://www.kirchenmusik-ekm.de)

## AKTUELL

*Orgel des Monats  
Juni steht in  
der Unterkirche in  
Bad Frankenhausen*

## Großer Anteil original erhaltener Substanz

Sie wird zu den bedeutenden Denkmalorgeln Mitteldeutschlands gerechnet: Die 1886 von Julius Strobel gefertigte Orgel in der Unterkirche im thüringischen Bad Frankenhausen ist mit 49 Registern auf drei Manualen und Pedal eines der größten hochromantischen Instrumente seiner Region. Die Stiftung Orgelklang fördert die Instandsetzung ihrer „Orgel des Monats Juni“ in diesem Jahr mit 15 000 Euro.

„Der große Anteil original erhaltener Substanz macht sie zu einem überregionalen Vorzeigeobjekt“, sagt Kantorin Laura Schildmann. Rund 575 000 Euro wird die Rückführung des Instruments in den Zustand von 1886 kosten. Den Startschuss für

die Sanierungsarbeiten will die Gemeinde mit einer Orgelmatinee und einem „Orgellessen“ begehen. Die auf dem Prospekt des Instruments abgebildeten Früchte hatten schon im vergangenen Jahr inspiriert, spendablen Gemeindegliedern ein entsprechendes Menü anzubieten; der damalige finanzielle Erfolg soll nun wiederholt werden. Spenden werden aber auch sportlich erzielt: Zum fünften Mal wird es im Sommer den „Orgellauf“ geben. Nicht zuletzt sind es natürlich auch musikalische Ereignisse, mit denen die Gemeinde um Spenden wirbt. Die traditionellen Sommermusiken haben schon in den Vorjahren für Einnahmen gesorgt.

Presse EKD

## Bäume des Lebens

Das Zentrum für evangelische Predigtkultur der EKD ruft in diesem Jahr zusammen mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers zum Predigtwettbewerb „Jugend predigt“ auf. Diesen Wettbewerb gibt es seit 2011. Unter dem Titel „Bäume des Lebens“ sind Jugendliche aus ganz Deutschland eingeladen, eine Predigt zu einem vorgegebenen Bibelwort einzusenden. Das kann sein:

- ... ist wie ein Baum gepflanzt an den Waserbächen (Psalm 1,3); oder
- Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte (Offenbarung 22,2); oder
- Paradiesgeschichte (1. Mose 3)

Auf der Internetseite des Wettbewerbs kann auch ein Leitfaden zur Predigtvorbereitung heruntergeladen werden. Die acht Verfasserinnen und Verfasser der gelungensten Predigten werden vom 1. bis 4. Oktober nach Hildesheim eingeladen. An diesen Workshop-Tagen arbeiten sie mit professionellen Coaches an ihren Texten und am Predigt-Auftritt. Die Reisekosten übernimmt das Zentrum für evangelische Predigtkultur.

**Einsendeschluss:** 1. August, mit dem *Kennwort: Jugend predigt*

**Termin des Workshops:** 1.–4. Oktober

**Leitung:** Pastor Peter Noß-Kolbe

**Zielgruppe:** Jugendliche von 16 bis 21

*Pastor Peter Noß-Kolbe, Schulpfarramt Hildesheim, Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim, Telefon (05121) 9187461, <peter.noss-kolbe@evlka.de>  
www.jugend-predigt.de, www.jugend-predigt.de ⇒ Leitfaden Jugend predigt*

*Wettbewerb  
Jugend predigt 2015*

*Kontakt/Einsendungen*

*Internet*

## Parzival auf Sommertournee

Die Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung Theaterpädagogik des Kinder- und Jugendpfarramtes sowie der Spiel- und Theaterwerkstatt Erfurt e. V. gehen mit dem Stück „Parzival“ – dem Abschlussprojekt des 14. Ausbildungsganges – auf Sommertournee durch Niedersachsen, Thüringen, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Geschichte handelt von einem Dummling, der hinaus in die Welt zog, um Ritter zu werden. Er verlässt seine Heimat und trifft Ritter in klirrenden Kettenhemden, singende Jungfrauen im Wald, eine verfresene Tafelrunde, eine Frau mit drei Zähnen und den berühmten König Artus. Außerdem findet er Burgen, die man nicht finden kann, und er sieht den Heiligen Gral. Zwischen dem Hier und Dort, dem „Schweig

still“ und der Aufforderung, doch etwas zu sagen, erfährt Parzival von Prophezeiungen, in denen sein Name vorkommt. Was heißt es, erwachsen zu werden in einer Welt der vielen Meinungen, in der der eigene Weg schon vorgegeben zu sein scheint? Parzival stürzt sich ins Abenteuer, verlässt den sicheren Pfad und zeigt, wie aus Dummheit doch noch etwas werden kann.

26. Juli, 20 Uhr, Pfarrgarten Erfurt-Marbach

27. Juli, 19.30 Uhr, Pfarrgarten Bad Schmiedeberg

28. Juli, 20 Uhr, Johanneskirche Halle

29. Juli, 20 Uhr, Pfarrgarten Großfahner

30. Juli, 20 Uhr, (Ort noch nicht bekannt)

31. Juli, 20 Uhr, Klosterhof Fredelsloh

1. August, 20 Uhr, Klosterruine Stadtroda

*Sommertheater 2015  
Projekt des Kinder-  
und Jugendpfarramtes  
sowie der Spiel- und  
Theaterwerkstatt Erfurt*

*Spiel- und Theaterwerkstatt Erfurt e. V., Hauptstraße 50, 99094 Erfurt, Telefon (0361) 7968812,  
Mobil (0177) 7885321, <theaterwerkstatt@fmail.com>; parzival2015.blogspot.com*

*Kontakt; Internet*

## Verwaltung leiten

Die Führung und Leitung in den Verwaltungen erfordert immer mehr systematische und standardisierte Führungsinstrumente sowie die Einbindung in strategisches Denken und Handeln. Aus diesem Grunde wurde die Verwaltungsleitungsqualifikation in enger

Kooperation mit ausgewählten Landeskirchen der EKD und der Führungsakademie für Kirche und Diakonie (FAKD) in Berlin konzipiert. Neue Rahmenbedingungen sowie neu geordnete kirchliche Strukturen und Reformen verändern zunehmend die Anfor-

*Weiterbildung  
Verwaltungsleitungs-  
qualifikation  
2016–2018*

Verwaltungsleitungs-  
qualifikation  
2016–2018

derungen an Führungs- und Leitungskräften im kirchlichen Verwaltungsdienst. Die Anwendung entsprechender Instrumente und die Vermittlung dieser Kompetenzen ist Ziel dieses Angebotes. Für 2016 ist der Beginn eines zweiten Kurses geplant worden. Es besteht aus zehn Modulen über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren (März 2016 bis Juni 2018).

Thematische Schwerpunkte sind unter anderem: • Organisationstheorie • Aufbau- und Ablaufanalysen • Projekt- und Prozessmanagement • Führungsstile und Führungsverhalten • Personalführung • Führen mit Recht • Führen mit Zielen • Change Management • Theologie und Spiritualität

**Zielgruppe:** Verwaltungsleitende, Stellvertretende in kirchlichen Verwaltungen, sowie Nachwuchskräfte, die für eine Leitungsposition vorbereitet werden sollen

**Termine/Orte:** (1. Tag, 13 Uhr, bis 4. Tag, 13 Uhr; die Orte stehen noch nicht fest)

**2016:** 14.–17. März, 30. Mai bis 2. Juni, 24.–27. Oktober

**2017:** 23.–26. Januar, 3.–6. April, 28.–31. August, 27.–30. November

**2018:** 15.–18. Januar

**Leitung:** FAKD Berlin

**Kosten:** Kurskosten werden von der Landeskirche zu 100 Prozent übernommen

**Bewerbungsschluss:** 15. September (Eingang im Referat P4)

Kontakt/Anmeldung

Heidmarie Giesecke, Referat P4 Ausbildung/Personalentwicklung, Landeskirchenamt der EKM, 99084 Erfurt, Michaelisstraße 39; Telefon (0361) 51800-494, <heidmarie.giesecke@ekmd.de>

6. Gesamttagung der  
Schwerhörigenseelsorge

Fulda, 25./26. September

Kommunikationsbehinderte Menschen sind überall in unseren Gemeinden zu Hause, doch oft fühlen sie sich ausgeschlossen und ziehen sich zurück, weil sie nicht ständig nachfragen wollen, wenn sie nicht alles verstehen können. Auch Mitarbeitende und Angehörige sind davon betroffen! Deshalb lädt die Evangelische Schwerhörigenseelsorge in Deutschland (ESiD e.V.) Interessierte wie Betroffene zu ihrer Mitgliederversammlung ein, um sich über den Abbau von Barrieren in den Gemeinden auszutauschen.

**Thema:** Hören und Verstehen zwischen Gelassenheit und Stress – 6. Gesamttagung  
**Termin:** 25./26. September

**Ort:** Fulda, Parkhotel Kolpinghaus

**Kosten:** 125 Euro, zzgl. 25 Euro EZ-Zuschlag

**Anmeldeschluss:** 31. August

Weitere Angaben und das Programm entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, welches im Internet heruntergeladen werden kann; dort findet sich auch ein Anmeldeformular.

Kontakt  
Anmeldung  
Download

Andreas Konrath, Schönborn 1a, 07819 Triptis, Telefon (0365) 8356990, Mobil (0176) 21802783  
ESiD-Geschäftsstelle, Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Telefax (0561) 7394052  
[www.schwerhoerigenseelsorge.de](http://www.schwerhoerigenseelsorge.de) ⇒ Termine/Mitgliederversammlung ⇒ Weitere Informationen ...

## Gesamttreffen und Wochenendtraining

### Stärkung und Orientierung

#### Gesamttreffen

Einmal jährlich findet im Gemeindekolleg ein Treffen statt, zu dem alle nach dem Celler Modell arbeitenden Leitungsteams eingeladen sind. Neben einem thematischen Schwerpunkt steht der zielgerichtete Austausch von Erfahrungen mit diesem Projekt im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten praktische Unterstützung, Stärkung und Orientierung für ihre Arbeit und tragen Einsichten sowie Erfahrungen dieses Treffens in ihre Netze vor Ort weiter.

**Termin:** 18.–20. September

**Ort:** Neudietendorf, Zinzendorfhaus

**Kosten:** 140 Euro Unterkunft/Verpflegung zzgl. 60 Euro Kursgebühr

**Informationen:** Sigrun Röser, Hendrik Mattenklodt

### Alltagstaugliche Spiritualität

#### Wochenendtraining

Gottesdienst und Leben miteinander zu verbinden, den Alltag geistlich durchdringen zu lassen, Spiritualität einzuüben, Selbst- und Gottesbewusstsein wachsen zu lassen, Gemeinschaft zu erleben und Solidarität zu vertiefen, das sind zentrale Erfahrungen im

Angebote des  
Gemeindekollegs  
der VELKD

18.–20. September

16.–18. Oktober



Projekt Spiritualität im Alltag. Die neu entwickelten Wochenendtrainings bieten die Möglichkeit:

- für Einsteiger/-innen, zu schnuppern und das Projekt mitzuerleben
- für diejenigen, die das Projekt schon kennen, ihre Kompetenzen zu schärfen und sich neu inspirieren zu lassen

Das Training bietet Raum, „ganz normale“ Alltagserfahrungen miteinander zu teilen, sie mit biblischen Texten ins Gespräch zu bringen und eine alltagstaugliche Spiritualität einzuüben. Dabei helfen sieben Schritte:

**1. Anrufung – verbunden sein:**

Sich als unverzichtbaren Teil von Gottes Schöpfung erfahren sowie die Verbundenheit miteinander und mit der Welt wahrnehmen

**2. Sündenbekenntnis, Freispruch, Vergebung – Annahme erfahren:**

Sich vor Gott und den anderen öffnen, aufeinander hören und so Gottes Annahme erfahren, Gottes Zuspruch hören

**3. Verkündigung – Wort Gottes hören:**

Einem Bibeltext begegnen. Sich inspirieren lassen

**4. Glaubensbekenntnis – Antwort geben:**

Persönlich Stellung nehmen und sich den anderen mitteilen

**5. Dankopfer – Gabe sein:**

Den Alltag in den Blick nehmen. Einen konkreten Entschluss fassen, hingehen, los-lassen: „Dein Wille geschehe“

**6. Abendmahl – Gemeinschaft feiern:**

Die gegebene Gemeinschaft in ihrer Unterschiedlichkeit feiern als Symbol für die Verbundenheit miteinander, mit der Schöpfung und mit Gott

**7. Segen – bestärkt werden:**

In Gottes Kraft weitergehen

**Termin:** 16.–18. Oktober

**Ort:** Neudietendorf, Zinzendorfhaus

**Kosten:** 140 Euro Unterkunft/Verpflegung zzgl. 50 Euro Kursgebühr

**Informationen:** Doris Deutsch, Prof. Dr. Reiner Knieling

Telefon (036202) 7720-100 <info@gemeindekolleg.de>; www.gemeindekolleg.de

Kontakt; Internet

## Chorleiterlehrgang und Vormittagsgruppe

### Posaunenchorleiterlehrgang

Gemeinsam mit den Posaunenwerken Mecklenburg-Vorpommern und Anhalt findet in Roßbach (bei Naumburg) ein Posaunenchorleiterlehrgang statt. Den Schwerpunkt bildet dabei der Gruppenunterricht in praktischer Chorleitung und Probenmethodik. Darüber hinaus werden Einheiten zu Literaturkunde und Jungbläserausbildung sowie instrumentaler Einzelunterricht angeboten. Damit richtet sich der Lehrgang sowohl an Chorleitungsanfänger, als auch an fortgeschrittene und hauptamtliche beziehungsweise erfahrene Chorleiter.

**Termin:** 4.–6. September

**Ort:** Sankt-Michaels-Haus Roßbach (bei Naumburg)

**Zielgruppe:** (zukünftige) Posaunenchorleiter

**Leitung:** LPW Matthias Schmeiß, LPW Frank Plewka

**Kosten:** 90 Euro, EZ-Zuschlag 15 Euro

**Anmeldeschluss:** 1. August

### Vormittagsbläsergruppe

Die Vormittagsbläsergruppe gibt es seit September 2014. Sie ist ein offenes Angebot für alle, die sich vormittags Zeit nehmen können und gerne gemeinsam musizieren, um dabei Neues auszuprobieren und Bekanntes zu wiederholen, aber auch zum Informationsaustausch. Sie ist keine feste Posaunenchorgruppe, sondern ein offenes Angebot, bei dem man einmalig, hin und wieder oder regelmäßig teilnehmen kann. Mitzubringen sind Instrument, Notenständer und Posaunenchoralbuch.

**Termine:** jeder erste Donnerstag im Monat jeweils 10 bis 12 Uhr:

2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

**Ort:** Erfurt, Zentrum für Kirchenmusik

**Zielgruppe:** Bläserinnen und Bläser

**Leitung:** LPW Matthias Schmeiß

**Kosten:** keine

**Anmeldeschluss:** keine Anmeldung erforderlich

Termine des  
Posaunenwerks  
der EKM

Kontakt/Anmeldung

Internet

Posaunenwerk der EKM, Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt,  
Telefon (0361) 737768-81, Telefax ...-89, <posaunenwerk@ekmd.de>  
www.posaunenwerk-ekm.de

*Impulse für eine  
Andacht im GKR zum  
Monatsspruch*

*Eure Rede aber sei:  
Ja, ja; nein, nein.  
Was darüber ist,  
das ist vom Übel.  
Matthäus 5,37*

## Vom Umgang mit Worten und Wahrhaftigkeit

### Zur Einstimmung

Die drastische Mahnung Jesu zu einer vermeintlichen Wortkargheit lädt ein, über die Vielfalt von Sprache im Alltag nachzudenken, denn ein falsch verstandenes Umsetzen jener Mahnung könnte verheerende Folgen haben. Der Mensch braucht für ein stabiles Seelenleben mehr als ein karges „Ja“ oder „Nein“.

Der Mensch braucht Zuwendung, die sich auch in Worten ausdrückt: Interesse, Gefühlsäußerung, Bewunderung, Mitgefühl. Der Mensch braucht Teilhabe durch Verstehen: Wissensvermittlung, Einblick in Zusammenhänge, die Erklärung von Hintergründen. Der Mensch braucht Geschichten aus dem Leben und als Hilfe zum Leben: Märchen, Gleichnisse, Lebensgeschichten, Erfahrungsberichte. Der Mensch braucht das Sich-Aussprechen: Tagebuch, Kaffeeklatsch, Beichte. Der Mensch braucht klare Worte, um zu wissen, woran er ist: ein eindeutiger Bescheid, eine klare Zu- oder Absage, eine Genehmigung mit oder ohne Auflagen, eine Antwort auf eine Frage, ein verlässliches Versprechen.

Auf welche Art von Sprache bezieht sich aber Jesus hier in seiner Mahnung?

### Zum Text

Jesus stellt in der Bergpredigt neue Maßstäbe auf, mit seinen Worten im Alltag wahrhaftig zu sein. Und der Monatsspruch schließt diese Antithese mit einer markanten Zusammenfassung ab.

In Gegenüberstellung zum Alten Bund verschärft Jesus auch hier das Maß, indem er im Umgang mit Worten zur Wahrhaftigkeit mahnt.

Dabei geht es um den alltäglichen Umgang mit Eid und Schwur, für die man Himmel und Erde als Bürgen anzurufen pflegte. Der Gebrauch solcher Schwüre erwächst aus der Unzulänglichkeit menschlicher Kommunikation, wo erfahrungsgemäß nicht jedes Wort auf die Goldwaage zu legen ist, wo gern beschönigt, verallgemeinert, übertrieben, zugespitzt, ironisch oder karikierend eingefärbt wird. Um korrekte sachliche Informationen davon abzugrenzen, dient der Schwur wie ein Damm gegen die Lüge. Per Eid wird der Unterschied markiert: was jetzt gesagt wird, gilt.

Während die Thora sich damit begnügte, lediglich zu fordern, keine falschen Eide zu

schwören, gilt für Jesus im Reich Gottes: Das Reden soll insgesamt so wahrhaftig sein, dass es keine Eide mehr braucht!

Doch im Gegensatz zu den anderen Antithesen bietet Jesus hier einen Ersatzzeit an, der lediglich die Bürgschaft aus dem Eid streicht. In solchen gotteslästerlichen Bürgschaftsfloskeln sah Jesus nämlich nicht nur „das Übel“, sondern „den Teufel“ schlechthin am Werk, deshalb diese strikte Ablehnung. Aber mit der Zulassung dieser markanten Wiederholungsformel „Ja, ja“ oder „Nein, nein“ dokumentiert Jesus: es gibt unterschiedliche Wertigkeiten dessen, was ein Mensch kommuniziert, aber wenn die Formel „Ja, ja“ kommt, gilt absolute Verlässlichkeit.

Erst bei Jakobus wird auch diese Ersatzformel noch gestrichen, um jeden Widerspruch zwischen gesprochenem Wort und innerer Intention auszuschließen: „Euer Ja sei Ja und euer Nein sei Nein“ (Jakobus 5,12).

### Zur Kommunikation im Gemeindekirchenrat

Ein Superintendent auf die Frage, was man im Blick auf Kommunikationsfähigkeit von ihm im Amt erwarte: „Vor allem Klarheit!“ Auch von einem Entscheidungsgremium wird erwartet, dass es in seinen Verlautbarungen klar und deutlich ist: Ja oder Nein, kein Unwissenheit oder Unentschlossenheit vertuschendes Wortgeschwafel.

Doch wenn Jesus durch eine Formel erkennbare Ersatzzeit einräumt, die Unterschiede zwischen Austausch und Fazit zu lassen, eröffnet er damit zugleich einen Freiraum für vielfältige Sprach- und Gesprächsformen in der Phase der Entscheidungsfindung.

Beschlüsse wollen bedacht und abgewogen sein. Vorschläge und Argumente sind zu diskutieren. Je nachdem dies zu viel oder zu wenig Raum erhält, können daraus Extreme resultieren, die sich zwischen Abnicken oder Einnicken bewegen.

Wenn zu viele Betrachtungsweisen, Fakten und Argumente in jedem Tagesordnungspunkt zu Felde geführt, abgewogen und erörtert werden, droht das Einnicken der Entscheidungsträger zu vorgerückter Stunde. Wenn gezielt oder wortkarg Entscheidungskompetenz verhindert wird, indem Informationen durch die Sitzungslei-

tung vorenthalten oder gefiltert werden, lockt zwar ein schnellerer Feierabend, aber zu dem Preis, dass Beschlüsse lediglich abgenickt werden.

Jesu Mahnung ist vor allem ein Plädoyer für gelebte und praktizierte Wahrhaftigkeit. Nicht nur in Beschlussformulierungen und Entscheidungen, nicht nur in Amt und Gre-

mien sondern auch im Alltag gilt, dass Sagen, Meinen und Tun der Kinder Gottes eine verlässliche Einheit bilden.

Dr. Christoph Rymatzki

Liedvorschläge:

O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136)

Sende dein Licht (EG 172)

Ein reines Herz (EG 389)

*Der Autor ist Pfarrer in Rüdigershagen und für die Gemeinden Eigenrode, Niederorschel, Sollstedt und Zaunröden.*

## Zuschüsse für Aktivitäten und Projekte

Eine Kirchengemeinde unterstützt den Jugendclub der rumänischen Partnergemeinde. Eine Konfirmandengruppe legt eine Streuobstwiese an. Zur Familienfreizeit fahren zwei Familien von Asylbewerbern mit. Die Eine-Welt-Gruppe plant Seminare zum nachhaltigen und fairen Einkauf.

Dies sind nur einige Aktivitäten und Projekte, die aus Kollektenmitteln und Mitteln des 2%-Appells der Landeskirche gefördert werden können.

Jährlich werden in der EKM Gelder für Projekte in den Bereichen Ökumene und Partnerschaftsarbeit (mit Tansania-Partnerschaft), Umwelt und Entwicklung, Arbeit mit Flüchtlingen und Aussiedlern sowie Friedensarbeit bereitgestellt. Antragsbe-

rechtigt sind in der Regel alle Ebenen der Landeskirche, insbesondere Kirchengemeinden und örtliche Initiativen, die für ihre Begegnungen, Aktionen und Projekte zusätzliche Mittel benötigen.

Dazu gibt es Vergaberichtlinien, die die Kammer für Mission – Ökumene – Eine Welt der EKM aktuell überarbeitet hat. Sie finden die aktualisierten Vergaberichtlinien auf der Internetseite des Ökumenezentrums bei den jeweiligen Fachbereichen

– Friedensarbeit

– Partnerschaft

– Migration

– Umwelt und Entwicklung

jeweils im Untermenü „Finanzielle Zuschüsse“.

*Finanzielle Zuschüsse für Ökumene, Frieden, Gerechtigkeit*

[www.oekumenezentrum-ekm.de](http://www.oekumenezentrum-ekm.de) ⇒ Partnerschaft ⇒ finanzielle Zuschüsse

*Internet (Beispiel)*

## Dios es Amor

Das Material der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk, dem Diasporawerk der EKD, für das Jahresprojekt 2015 ist in die Kirchenkreise gegangen und kann dort ausgeliehen werden. Es steht unter dem Motto: „Dios es Amor“. Dort wird informiert über die Spanische Evangelische Kirche (Iglesia Evangélica Española – IEE), die um Unterstützung von drei wichtigen Aufgaben gebeten hat:

1. *Renten- und Pensionsfond:* Unter Franco galt der evangelische Pfarrerberuf als nicht „legaler“ Beruf. Die damaligen Pfarrer konnten sich nicht rentenversichern. Pensionierte Pfarrer und Pfarrwitwen beziehen heute keine Rente und sind daher auf Unterstützung angewiesen.

2. *Lebensmittelunterstützung und Hilfe zur sozialen Integration von Migrantinnen*

3. *Unterstützung von Flüchtlingsfrauen*

Die Zahl der Flüchtlinge in Spanien nimmt jedes Jahr dramatisch zu.

„Accion Social Protestante“ (ASP) in Madrid und „Frater-Nadal“ in Rubi helfen zur Grundversorgung. Darüber hinaus bieten sie ein breitgefächertes Weiterbildungsprogramm sowie psychologische und juristische Beratung besonders für Flüchtlingsfrauen an.

Die Materialmappe enthält Dias beziehungsweise eine CD mit Fotos, Informationen und Material, das in Andachten, in Frauenkreisen oder in der Seniorenarbeit gut verwendet werden kann. Das Material kann auch direkt bei der Verantwortlichen für die Frauenarbeit des GAW in der EKM, Veronika Benecke, bestellt werden.

*Material der Frauenarbeit im GAW für das Jahresprojekt 2015*

Veronika Benecke, Klein Beuster 2, 39615 Hansestadt Seehausen OT Beuster, Telefon (039397) 41572, Telefax (039397) 41573

*Kontakt/Bestellung*

Erfurt

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
8. Juli

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, vertreten durch das Landeskirchenamt, besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs des Referates Bau im Dezernat Finanzen des Landeskirchenamtes befristet als Elternzeitvertretung.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Arbeitsaufgaben

- Unterstützung der Referatsleitung und der Referenten für die Bereiche Bau, Orgeln und Glockenwesen sowie einer mit der Sachbearbeitung betrauten Mitarbeiterin durch Erledigung sämtlicher anfallender Sekretariatstätigkeiten (beispielsweise Bürokommunikation/Schreibarbeiten/Postbearbeitung/Aktenverwaltung/Terminkoordination)
- Vorbereitung und Organisation von Sitzungen und Dienstreisen
- Führen und Aktualisieren von Übersichten und Tabellen
- Recherchen
- Mitarbeit in der Bauverwaltung bei landeskirchlichen Bauvorhaben:
  - Ausfertigung von Kassenanweisungen
  - Führung der Bauakten
  - Aktenführung über Baugewährleistung
  - Bankbürgschaften nach Objekten

#### Erwartet werden

- offene, freundliche, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit
- sehr gute Fähigkeiten in der eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Leistungsbereitschaft, verantwortungsbewusste Handlungsweise
- Flexibilität, Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit
- professioneller Umgang mit MS-Office, Erfahrung mit moderner Bürotechnik und Internet
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung und ist als Elternzeitvertretung befristet bis zum 31. Dezember 2016. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 6.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **8. Juli 2015** per E-Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:<stellenboerse@ekmd.de>) oder an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, PF 800752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

## Sachbearbeiter/in Beihilfestelle

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, vertreten durch das Landeskirchenamt, besetzt zum 1. August 2015

### die Stelle einer/eines Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters in der Beihilfestelle im Referat P2 – Dienstrecht

Erfurt  
Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
10. Juli

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland ist die oberste Dienst- und Verwaltungsbehörde. Die Beihilfestelle des Landeskirchenamtes hat ihren Dienstsitz in Neudietendorf.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Abschluss; Erfahrungen im Bereich der unten genannten Aufgabengebiete (zum Beispiel als Sozialversicherungsfachangestellte/r) sind wünschenswert

#### Das Aufgabengebiet umfasst

- Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Beamte und Pfarrer sowie für Versorgungsempfänger
- Bearbeitung von einfachen Beihilfeanträgen und Vorschussanträgen
- Prüfung und Auskunftserteilung von Heil- und Kostenplänen
- Durchführung von Gutachterverfahren (Psyche)
- Personendatenpflege
- Aktenführung
- Anlegen und Schließen von Akten

#### Erwartet werden

- gute Auffassungsgabe und sicherer Umgang mit Zahlen
- sicherer Umgang mit moderner Bürotechnik
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 6.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **10. Juli 2015** per E-Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:<stellenboerse@ekmd.de>) oder schriftlich an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, Postfach 800 752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

## Sekretär/in oder Sachbearbeiter/in

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, vertreten durch das Landeskirchenamt, schreibt zum nächstmöglichen Termin

**die Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs/einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters im Referat P1 – Arbeitsrecht** befristet aus.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r oder Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung

#### Arbeitsaufgaben

- büroorganisatorische und verwaltende Serviceeinheit im Referat Arbeitsrecht, u. a. Büroführung für das Referat (Planung und Organisation, Repräsentation nach innen und außen)
- Sekretariatsaufgaben: Schreibarbeiten, Sachbearbeitung in kleinerem Umfang, Wiederholungen, Terminmanagement (Planung, Koordination, Überwachung)
- Telefondienst, Aktenführung, Protokollführung, Postbearbeitung
- Vorbereitung und Organisation von Sitzungen und Dienstreisen

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

*Erfurt*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
10. Juli*

- Führen und Aktualisieren von Übersichten und Tabellen
- Recherchen
- aufgabenorientierter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken
- Aufnahme von Anträgen, Rechtsmittel, Rechtsbehelfen und Erklärungen
- Berechnung, Vermerken und Überwachung von Fristen
- Ausfertigen von Schriftsätzen
- Veranlassung von Zustellungen und Überwachung der Ausführung

#### Erwartet werden

- sehr gute Fähigkeiten in der eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- offene, freundliche, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit
- Leistungsbereitschaft, verantwortungsbewusste Handlungsweise
- Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit
- professioneller Umgang mit MS-Office, insbesondere Word, Excel, PowerPoint, Internet
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist für zwei Jahre befristet.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 6.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

#### Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **10. Juli 2015** per E-Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:stellenboerse@ekmd.de) oder schriftlich an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, Postfach 800 752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

#### Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

## Leiter/in einer Kita I

In der Evangelischen Kindertagesstätte St. Nicolai in 39606 Osterburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle einer Kindertagesstättenleiterin/eines Kindertagesstättenleiters

ausgeschrieben.

Wir betreuen bis zu 46 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. In unserer Kindertagesstätte liegen uns die Zusammenarbeit und unser religionspädagogischer Auftrag besonders am Herzen. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossener Bachelor-Studiengang (Frühe Kindheit) oder abgeschlossene Ausbildung als Sozialarbeiter/-arbeiterin, Sozialpädagogin/-pädagogin oder staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher (wünschenswert mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung) oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Arbeitsaufgaben

- verantwortliche, pädagogische und organisatorische Leitung der Kindertagesstätte
- konzeptionelle Entwicklung und Qualitätssicherung der pädagogischen/ religionspädagogischen Arbeit
- enge Zusammenarbeit mit Mitarbeitern/innen, Träger und Eltern
- Vertretung der Einrichtung in der Fachöffentlichkeit sowie städtischen Gremien

#### Osterburg

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
10. Juli

**Wir wünschen uns von Ihnen**

- einen empathischen und angemessenen Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- eine hohe fachliche Kompetenz, die fundierte Auseinandersetzung mit neuen pädagogischen Konzepten sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und Selbstreflektion
- Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, soziale Kompetenz
- Freude und Engagement, gemeinsam mit dem Team, den Eltern und dem Träger, den Betreuungsauftrag der Einrichtung zu realisieren und konzeptionell weiterzuentwickeln
- Kenntnis des Bildungsprogramms „Bildung elementar“ und des neuen KiFöG
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, strukturierte Arbeitsweise, Organisationsfähigkeit, PC-Kenntnisse
- die Identifikation mit dem religionspädagogischen Profil der Einrichtung auf der Grundlage eines lebendigen christlichen Glaubens
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Wir bieten**

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit
- ein engagiertes Team
- gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Träger
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fachberatung
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und überregionaler Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und kann bei entsprechender Kinderzahl bis auf 100 Prozent erhöht werden. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis einschließlich zum **10. Juli 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an: **Evangelisches Pfarramt St. Nicolai, Pfarrerin Claudia Kuhn, Wasserstraße 12, 39606 Osterburg**

Rückfragen richten Sie bitte an **Pfarrerin Claudia Kuhn**, Telefon (03937) 82695, <[kuhn@kirchenkreis-stendal.de](mailto:kuhn@kirchenkreis-stendal.de)>.

*Bewerbungen**Rückfragen*

## Assistenz der Geschäftsführung

Der Evangelische Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda besetzt zum 1. September 2015

### die Stelle einer Assistentin/eines Assistenten der Geschäftsführung im Büro des Kirchenkreises

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- ein für den Aufgabenbereich dienlicher abgeschlossener Bachelor-Studiengang oder ein vergleichbarer Abschluss

**Arbeitsaufgaben**

- Sachbearbeitung
- Verfassen von Pressemitteilungen und -einladungen
- Pflege des Presseverteilers
- redaktionelle Mitarbeit am Webauftritt
- Termin- und Büroorganisation

*Kirchenkreis  
Eisleben-Sömmerda**Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
15. Juli*

- Erledigung der Korrespondenz
- Arbeit mit Wiedervorlagen, Aktenführung
- Vorbereitung und Organisation von Sitzungen, Protokollführung

**Wir erwarten**

- offene, freundliche, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten
- Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit, Freude an der Arbeit im Team
- professionellen Umgang mit MS-Office und moderner Bürotechnik
- stilsicheres sowie technisch versiertes Schreiben von Briefen, E-Mails und Pressemitteilungen
- eigenständige Bearbeitung von Sachverhalten, Leistungsbereitschaft, verantwortungsbewusste Handlungsweise
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die unbefristete Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters.

Die Stelle wird zunächst für zwei Jahre um weitere 25 Prozent (10 Wochenstunden) aufgestockt auf einen Beschäftigungsumfang von insgesamt 100 Prozent. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung mit EG 9.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

*Bewerbungen*

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (mit Nachweis der Kirchenmitgliedschaft) wird bis zum **15. Juli 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an den **Evangelischen Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda, Freistraße 21, 06295 Lutherstadt Eisleben**.

*Rückfragen*

Weitere Informationen sind zu erfragen bei Superintendent **Andreas Berger**, Telefon (03475) 648631, <[sup@kk-e-s.de](mailto:sup@kk-e-s.de)>.

## Leiter/in einer Kita II

In der Thomasgemeinde zu Erfurt wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **die Stelle einer Leiterin/eines Leiters in der Kindertagesstätte Thomaskindergarten**

zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Einrichtung betreut derzeit 70 Kinder in 4 altersgemischten Gruppen im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Kindertagesstätte ist ganzjährig geöffnet.

Wir suchen für unsere Einrichtung eine engagierte pädagogische Persönlichkeit, die Herausforderungen der Mitarbeiterführung, der Konzept- und Qualitätsentwicklung und der wirtschaftlichen Betriebsführung sowie des Gruppendienstes zu bewältigen versteht.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher oder eine vergleichbare Ausbildung; eine mindestens zweijährige Berufserfahrung als Erzieher/in in einer KITA ist erforderlich

**Arbeitsaufgaben**

*Pädagogische Leitungskompetenz*

- Mitarbeiterführung
- Betriebsführung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden
- trägerübergreifende Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kindertagesstätten in Erfurt, insbesondere mit der Kindertagesstätte „Kinderland“ in unserer Gemeinde

*Erfurt*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
15. Juli*



*Weiterführende Kompetenzen*

- Bereitschaft zur Fortbildung
- Vernetzung mit anderen Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung des religionspädagogischen Profils der Einrichtung

*Zusammenarbeit mit dem Träger*

- regelmäßige Besprechungen
- beratende Teilnahme im Gemeindegemeinderat
- Identifikation mit dem Profil des Trägers

**Wir wünschen uns von Ihnen**

- einen empathischen und angemessenen Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- eine hohe fachliche Kompetenz, die fundierte Auseinandersetzung mit neuen pädagogischen Konzepten sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und Selbstreflexion
- Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen sowie soziale Kompetenz
- eine erprobte kommunikative Kompetenz im Umgang mit Konflikten
- Freude und Engagement, gemeinsam mit dem Team, den Eltern und dem Träger den Betreuungsauftrag der Einrichtung zu realisieren und konzeptionell weiterzuentwickeln
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, strukturierte Arbeitsweise, Organisationstalent und routinierter Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- die Identifikation mit dem religionspädagogischen Profil der Einrichtung auf der Grundlage eines lebendigen christlichen Glaubens
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Wir bieten Ihnen:** Eine interessante, selbstständige und herausfordernde Führungstätigkeit in einem engagierten Team, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine Anstellung und Bezahlung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung. Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre vollständige Bewerbung**, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2015** an: **GKR der Thomasgemeinde, Puschkinstraße 11a, 99084 Erfurt**

Rückfragen: **Pfarrerin Bianka Uebach-Larisch**, Telefon (0361) 3418307

## Kirchenbaureferent/in

Für den Kirchenkreis Bad Liebenwerda wird zum 1. März 2016

### die Stelle des Kirchenbaureferenten/der Kirchenbaureferentin im Kreiskirchenamt Herzberg

ausgeschrieben.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- Hochschulabschluss als Diplom-Ingenieur (Uni bzw. FH) oder Master in den Fachrichtungen Architektur oder Bauwesen

**Arbeitsaufgaben**

- Beratung kirchlicher Gremien zu allen baufachlichen und baurechtlichen Themen
- Begleitung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise (Bauherren) bei Planungsleistungen durch Architektur- und Ingenieurbüros
- Prüfung von Architekten- bzw. Ingenieurverträgen, Planungsunterlagen und Fördermitelanträgen

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

*Kirchenkreis  
Bad Liebenwerda*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
24. Juli*

- Vorbereitung, Anleitung, Überwachung, Abnahme und Abrechnung von Baumaßnahmen
- Begleitung der Baumaßnahmen der Bauherren bei kleineren Bauvorhaben ohne Architektenbindung
- Prüfung von Verwendungsnachweisen im Auftrag des Bauherren
- Feststellen von Mängelursachen und Baufehlern

**Erwartet werden**

- technische Kenntnisse (Denkmalpflege, Bauphysik, Statik, Umweltfragen)
- rechtliche Kenntnisse (öffentliches Recht bzw. Verwaltungsrecht, Privatrecht, BGB, Kirchenrecht, HOAI, VOB)
- wünschenswert Erfahrungen bei/Interesse an der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick
- systematischer, eigenverantwortlicher und selbstständiger Arbeitsstil
- analytische und strukturierte Arbeitsweise
- enge Bindung zur evangelischen Kirche
- sicherer Umgang mit EDV
- Führerschein und Nutzung des eigenen Pkw

Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung in EG 13.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

*Bewerbungen*

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **24. Juli 2015** (Datum des Poststempels) an das **Kreiskirchenamt Herzberg, z.H. Amtsleiterin Frau Ilona Herfort, Magisterstraße 1, 04916 Herzberg**, erbeten.

*Rückfragen*

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an die Amtsleiterin des Kreiskirchenamtes Herzberg, **Ilona Herfort**, Telefon (03535) 493411.

## Tagungsassistentenz

Im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck wird zum 1. September 2015

### die Stelle einer Tagungsassistentin/eines Tagungsassistenten

ausgeschrieben.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft im Gastgewerbe oder ein vergleichbarer Abschluss

**Arbeitsaufgaben**

- Im direkten Gästekontakt kümmern Sie sich um die gastronomische Versorgung in den Tagungsräumen, treffen Absprachen und weisen in die Technik ein.

**Erwartet werden**

- Bereitschaft, flexibel innerhalb einer 7-Tage-Woche zu arbeiten
- Fähigkeit, die anfallenden Aufgaben und Arbeiten für sich selbst zu strukturieren und zu organisieren
- Begeisterung und Spaß bei der Arbeit
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Wir bieten**

- einen abwechslungsreichen, serviceorientierten Arbeitsplatz
- dynamisches, motiviertes Team mit christlicher Gastfreundschaft

*Drübeck**Bewerbungsschluss*

*31. Juli*

[Drübeck](#)[Bewerbungen](#)[Rückfragen](#)[Genthin](#)[Bewerbungsschluss  
31. Juli](#)

Die Stelle hat einen Umfang von 40 Prozent (16 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfanges eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **31. Juli 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an das **Evangelische Zentrum Kloster Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Ilsenburg OT Drübeck** oder per E-Mail an [<ez@kloster-druebeck.de>](mailto:ez@kloster-druebeck.de).

Rückfragen richten Sie bitte an **Gabriele Schmidt**, Telefon (039452) 94-301.

## Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Im Kirchenkreis Elbe-Fläming wird zum 1. September 2015

### die Stelle einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

im Kirchspiel Genthin ausgeschrieben.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Gemeindepädagoge/Gemeindepädagogin (FS/ FH) oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Arbeitsaufgaben

In den zurückliegenden Jahren wurde im Kirchspiel Genthin eine moderne Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, die weit über die Gemeinde hinaus bekannt geworden ist unter dem Namen Junge Kirche „vivavox“.

Im Jahr 2008 konnten dafür in einem neuen Gemeindezentrum sehr gute räumliche Voraussetzungen bereitgestellt werden. Diese Arbeit soll fortgeführt, aber auch fortentwickelt werden.

#### Erwartet werden

*Wir wünschen uns eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen, die/der*

- mit Glaubensfreude aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus Wege sucht, das Evangelium mit Kindern und Jugendlichen zeitgemäß zu verstehen, zu verkündigen und zu leben
- eine Leidenschaft für missionarische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien mitbringt
- an die bisherige Arbeit anknüpfen kann und zugleich offen ist, neue Wege in diesem Aufgabenfeld zu gehen
- sich der Aufgabe widmet, Jugendliche für ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen und sie darin zu unterstützen
- mit den beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde besonders in der familienbezogenen Arbeit zusammenarbeitet
- interessiert ist an einem lebendigen Kontakt mit Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Stadt Genthin
- offen ist für punktuelle Angebote in den Dörfern des Kirchspiels
- die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Region, des Kirchenkreises und dem CVJM Sachsen-Anhalt weiterführt
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Voraussetzung** für die Anstellung sind die Verlegung des eigenen Wohnsitzes an den Dienstort sowie der Führerschein Klasse B.

**Wir bieten**

- ein engagiertes Mitarbeiterteam aus ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden (bestehend aus zwei Pfarrerrinnen in Stellenteilung, einem Pfarrer i.R., einem Kantor und einer halbtagsstätigen Gemeinsekretärin) sowie ein ehrenamtliches Jugendmitarbeiter-team, die sich auf die Zusammenarbeit freuen
- Jugendvertretung im Gemeindekirchenrat durch Jugendälteste
- das Gemeindezentrum „Junge Kirche“ mit kompletter Ton- und Lichttechnik und Arbeitszimmer mit umfangreichen Arbeitsmaterialien sowie einen gemeindeeigenen VW-Bus

Genthin ist eine Stadt der kurzen Wege mit allen Schulformen, Krankenhaus, einem kirchlichen Kindergarten und schneller Bahnanbindung nach Magdeburg und Berlin.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

*Bewerbungen*

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **31. Juli 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an: **Evangelischer Kirchenkreis Elbe-Fläming, Superintendentin Ute Mertens, Oberstraße 72, 39288 Burg; <[kontakt@kirchenkreis-elbe-flaeming.de](mailto:kontakt@kirchenkreis-elbe-flaeming.de)>**

*Rückfragen*

Rückfragen richten Sie bitte an: **Günter Sander**, Vorsitzender des GKR, Große Schulstraße 3, 39307 Genthin, Telefon (03933) 802180; Gemeindepädagoge **Friedhelm Wende**, <[info@vivavox.de](mailto:info@vivavox.de)>

## Mitarbeiter/in Friedhofswesen

Im Kreiskirchenamt Stendal wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Friedhofswesen** ausgeschrieben.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder ein vergleichbarer Abschluss

**Arbeitsaufgaben**

- Grabstellenverwaltung
- örtliche Begehung der Friedhöfe, Erfassung der Grabstellen
- Erstellung eines Gesamtplanes, Lageplanes und eines topografischen Grabregisters, chronologischen Bestattungsregisters und eines Inventarverzeichnisses
- Erstellung und Versand der Bestattungs- und sonstigen Gebührenbescheide, Überwachung der Zahlungseingänge, Kontierung und Buchung im Finanzprogramm
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen für die Entscheidungsgremien
- Zuarbeit zu Haushaltsplanung und Rechnungslegung
- Teilnahme an örtlichen Begehungen und Besprechungen
- Erstellung von Statistiken, Zuarbeiten für die Archivierung

**Erwartet werden**

- offenes, freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- hohes Maß an Selbstständigkeit
- Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten

- Leistungsbereitschaft
- Führerschein und Pkw
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist befristet bis zum 30. April 2017. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 6.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **14. August 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an das **Kreiskirchenamt Stendal, z.H. Amtsleiterin Frau Dorothee Westphal, Westwall 30, 39576 Stendal**.

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an **Dorothee Westphal**, Telefon (03931) 649417.

[Bewerbungen](#)

[Rückfragen](#)

## B-Kirchenmusiker/in I

Im Kirchenkreis Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine B-Kirchenmusikerstelle (m/w)

zu besetzen.

Die Arbeitsschwerpunkte befinden sich im Kirchengemeindeverband Zella-Mehlis/Oberhof.

Hauptdienstort ist die Stadt Zella-Mehlis mit ca. 11 000 Einwohnern. Sie liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Suhl mit ca. 30 000 Einwohnern auf der Südseite des Thüringer Waldes. Alle Schulformen sind in der Stadt vorhanden. Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kindertagesstätte. Die Urlaubsregion um Oberhof ist der Tourismusmagnet im Thüringer Wald.

Insgesamt gehören dem Kirchengemeindeverband circa 2 100 Gemeindeglieder an. Die Bewerberin/der Bewerber kommt in eine musikalisch aufgeschlossene und interessierte Gemeinde. Es besteht bereits eine gut gewachsene Zusammenarbeit mit den Chören der Stadt und den Musikschulen in der Region. Seit 2010 besteht ein „Förderverein der Kirchenmusik“.

#### Wir bieten

- *ein großes Potenzial musikalisch interessierter Gemeindeglieder:*
  - ein Kirchenchor (derzeit 20 Sänger)
  - ein Posaunenchor (derzeit 22 Spieler)
  - Christenlehre- und Kindergartenkinder, die mit Freude singen
  - ein Musizierkreis mit Holzblasinstrumenten unter ehrenamtlicher Leitung
  - ein Singkreis in Oberhof unter ehrenamtlicher Leitung
- *gute instrumentale Voraussetzungen:*
  - historische Rommel-Orgel in der Kirche Zella St. Blasii (1778 II/25), eine Knauf-Orgel in der Magdalenenkirche Mehliis (1885 II/30) sowie eine Böhm-Orgel in der Christuskirche in Oberhof
  - zwei neue Digitalpianos, ein Flügel im Gemeindehaus, eine große Notenbibliothek für die Chor- und die Blechbläserarbeit

#### Wir wünschen uns

- die Aufgeschlossenheit und die Freude an der Arbeit mit Menschen
- die Weiterführung und Entwicklung der Chor- und Bläserarbeit
- die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
- die Organisation und Durchführung musikalischer Höhepunkte und Konzertveranstaltungen im Kirchenjahr

[Kirchenkreis Meiningen](#)

[Bewerbungsschluss  
31. August](#)

## Kirchenkreis Meiningen

- die Bereitschaft, auch neue Wege der Kirchenmusik in Oberhof zu gehen
- die Mitarbeit bei Projekten im Kirchenkreis und in der Region

**Wir erwarten**

- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Ein Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt.

Die Stelle hat einen Umfang von 90 Prozent (36 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbar vollbeschäftigten Mitarbeiters. Der Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 10.

Die Gemeinde ist bei der Wohnungssuche gerne behilflich.  
Die Anstellung erfolgt beim Kirchenkreis Meiningen.

## Bewerbungen

**Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, sind bis zum **31. August 2015** an den **Kirchenkreis Meiningen, Neu Ulmer Straße 25b, 98617 Meiningen**, zu senden. Die Vorstellungen sind am 25./26. September 2015 geplant.

## Rückfragen

Weitere Auskünfte erteilen: Superintendentin **Beate Marwede**, Meiningen, Telefon (03693) 840923, <suptur@ev-kirche-meiningen.de>;  
Geschäftsführende **Pfarrerin Ulrike Becker**, Zella-Mehlis, Telefon (03682) 482668, <Pfarramt-ZM@t-online.de>;  
Kreiskantor **Sebastian Fuhrmann**, Meiningen, Telefon (03693) 886987, <Sebastian.Fuhrmann@gmx.de>

## B-Kirchenmusiker/in II

Im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Gera wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle eines B-Kirchenmusikers/einer B-Kirchenmusikerin

ausgeschrieben.

**Wir sind neugierig auf Sie:**

Sie sind ein ausgebildeter Kirchenmusiker/eine ausgebildete Kirchenmusikerin und suchen eine Tätigkeit und Herausforderung, in der Sie viel Neues ausprobieren und gestalten wollen – dann haben wir die richtige Stelle für Sie. Für die neu zugeschnittene Kantorenstelle im Kirchenkreis Gera (Thüringen) suchen wir einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die Freude daran hat, Neues zu wagen und aufzubauen.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt mit 50 Prozent in Münchenbernsdorf. Ein Teil des Dienstes mit 30 Prozent umfasst die Arbeit im Kirchspiel Rüdersdorf-Kraftsdorf, die bisher von Ehrenamtlichen wahrgenommen wurde, und ein dritter Teil das Kreiskantorat mit 20 Prozent.

Neben aufgeschlossenen und neugierigen Gemeinden **bieten wir Ihnen**

- in Münchenbernsdorf die gotische St.-Mauritius-Kirche mit ca. 600 Sitzplätzen und einer 2-manualigen Orgel von Hugo Hülle
- in Kraftsdorf eine Kirche mit ca. 500 Sitzplätzen und einer frisch renovierten Orgel des Orgelbaumeisters C. E. Poppe von 1848 mit 22 Registern auf 2 Manualen und Pedal
- Probenräume mit Klavier beziehungsweise E-Piano
- gute räumliche Rahmenbedingungen, ein modernes Gemeindezentrum
- selbstverständliche Nutzung moderner Medien
- viele Ehrenamtliche, die sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.

## Kirchenkreis Gera

Bewerbungsschluss  
30. September

**Wir erwarten**

- die Leitung des Kirchen- und Posaunenchores in Münchenbernsdorf
- die Chorleitung eines 4-stimmigen Kirchenchores und eines Gospelchores in Ruedersdorf-Kraftsdorf
- das Orgelspiel an Sonn- und Feiertagen mit in der Regel zwei Gottesdiensten
- Nachwuchsförderung für die Chöre und Instrumentalunterricht
- die Begleitung des überregional wahrgenommenen „Kraftsdorfer Musiksommers“ in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- das Kreiskantorat mit Konventsleitung, Visitationsaufgaben, Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Da es sich bei der Stelle um eine Neugestaltung innerhalb unseres Kirchenkreises handelt, ist es möglich, Ihre Vorstellungen und Ideen einzubringen.

Andererseits muss der/die zukünftige Stelleninhaber/-in in der Lage sein, eine Harmonie zwischen eigener kreativer Freiheit und Fähigkeit sowie den Wünschen und Bedürfnissen der Kirchengemeinden herbeizuführen.

Münchenbernsdorf und Kraftsdorf liegen im landschaftlich schönen Thüringer Holzland mit einer guten Verkehrsanbindung über die Autobahnen A4 und A9 sowie die Mitte-Deutschland-Strecke der DB. Die Stadt Gera mit einem Fünf-Sparten-Theater und dem Musikgymnasium ist ca. 15 km entfernt.

Eine Grundschule ist am Ort; alle weiteren Schularten sind im Umkreis von 10 km gut zu erreichen. Bei der Wohnungssuche in Münchenbernsdorf sind wir gern behilflich.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 10.

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, richten Sie bitte bis zum **30. September 2015** an den **Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Gera, Talstraße 30, 07545 Gera**.

Auskünfte erhalten Sie bei:

**Dr. Lutz Gerlach**, Vorsitzender des GKR Münchenbernsdorf, Telefon (036604) 80095;  
**Pfarrer Christian Kurzke**, Telefon (036606) 84412, <[www.kirche-ruedersdorf-kraftsdorf.de](http://www.kirche-ruedersdorf-kraftsdorf.de)>;  
Propsteikantor **Patrick Kabjoll**, Weida, Telefon (036603) 71285.

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄